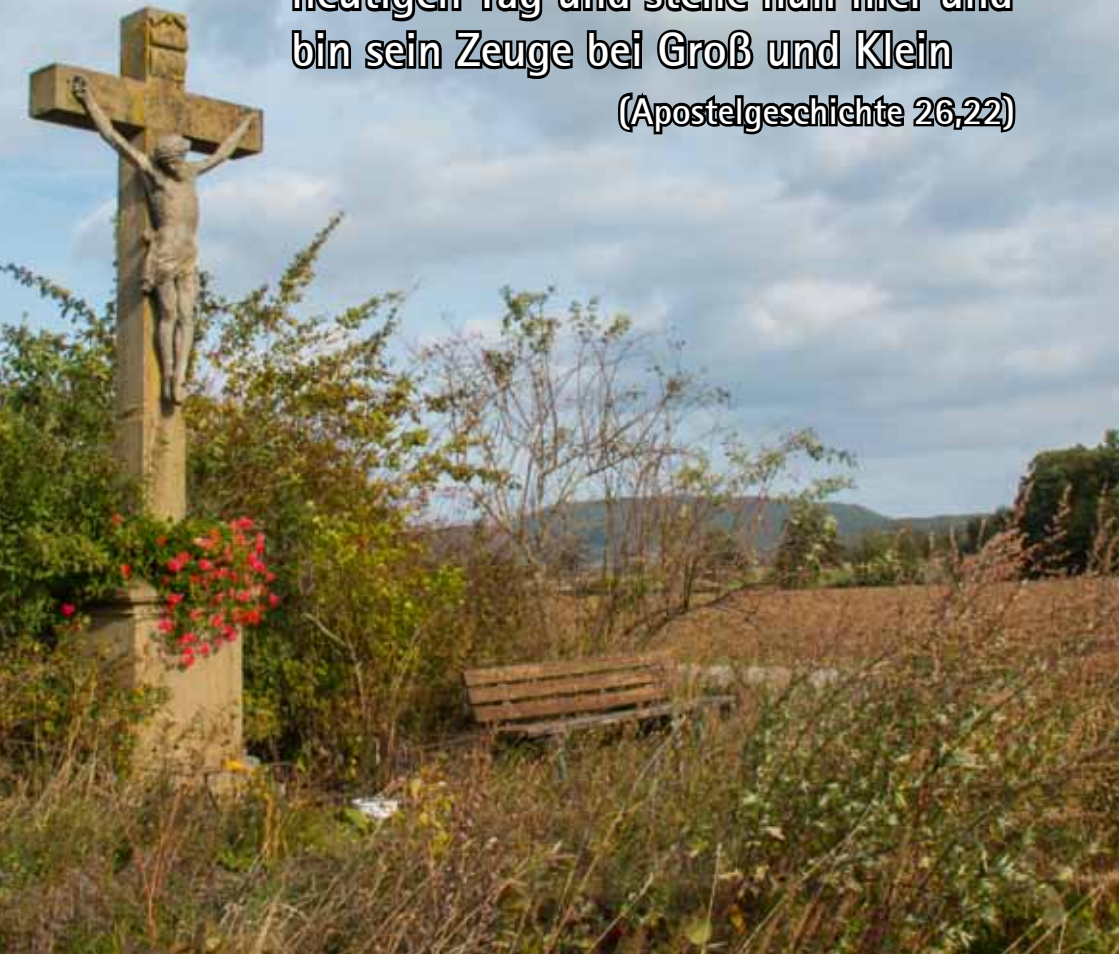


*November 2019 - Januar 2020*

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum  
heutigen Tag und stehe nun hier und  
bin sein Zeuge bei Groß und Klein

(Apostelgeschichte 26,22)

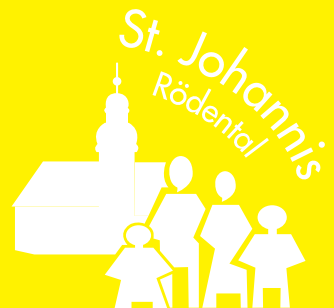


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

**glauben /  
begegnen / leben**

*St. Johannis Rödental*

Der Gemeindebrief **Ihrer** Kirchengemeinde





Liebe Leserinnen und Leser,

Der Herbstwind bläst! Das Laub fällt! Die ruhige Zeit beginnt; allerdings nur dann, wenn man sich selbst dem Rhythmus dieser Jahreszeit anpasst/ anpassen möchte. Der Tag wird kürzer und damit auch das Licht knapper. Licht, danach sehnen wir uns das ganze Jahr so sehr. Es ist ja auch lebensnotwendig.

Licht wird zum Großteil mit der Sonne, der elektrischen Lampe oder klassischen Kerze verbunden. Für uns Christen gibt es aber noch ein anderes Licht, eines das direkt in unser Herz hineinwirken kann und heilt,

wenn wir uns darauf einlassen. *Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben (Johannes 8,12).*

Viele Menschen haben ihre eigenen wunderbaren Erfahrungen mit diesem Licht gemacht, haben darin konkret Trost, Kraft, Mut und Zuversicht gefunden. Jesus möchte jedem dieses Licht schenken, der sich auf den Weg mit ihm macht. Probieren Sie das doch einmal aus. Wir als Kirche stehen Ihnen hierbei gerne zur Verfügung.

Ihre Gemeindebriefredaktion

## Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis:	Seite		Seite
Gedanken-gut /Kasualien	3 - 5	Kindergärten	20 - 21
Kirchenheizung / Johannes+	6 - 7	Präpis / Heiliger Abend	22 - 23
Gemeindefest 2019	8 - 9	Liturgie näher erläutert	24 - 25
Pilgern auf d. Lutherweg	10 - 11	Weihnachten / Klinikseelsorge	26 - 27
Kirchenaustritte / Kuchen	12 - 13	Danke / Konfi-Basar	28 - 29
Elternbeirat / Kinderbibeltag	14 - 15	Veranstaltungen	30 - 31
NENO-Chor	16 - 17	Termine Nachbargemeinden	32
Gottesdienste	18 - 19	Gruppen / Kreise /Adressen	34 - 35



Pfarrer Jörg Mahler

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein  
(Apostelgeschichte 26,22)**

Liebe Leserinnen, liebe Leser, sind Sie schon einmal in einer gefährlichen Situation bewahrt worden? Oder nach einer schweren Krankheit wieder gesund geworden? Oder haben, als Sie mal ganz unten waren, wieder Aufwind bekommen? Oder als Sie eine Entscheidung treffen mussten, sich schließlich für den richtigen Weg entschieden? Dann könnten Sie vielleicht mit Paulus sagen: „Gottes Hilfe habe ich erfahren“.

Oft sagt ja jemand: „Das war Zufall“, oder: „Das war Schicksal“. Als Christ sage ich in solchen Situationen: „Gott sei Dank“. Es kommt darauf an, wie man das, was geschieht, interpretiert, ob man die eigene Wirklichkeit auch mit den Augen des Glaubens wahrnimmt. Es lohnt sich, das eigene Leben immer wieder mit Gott zusammenzudenken. „Alles Gute kommt von oben“, sagt uns schon ein altes Sprichwort.

„Gottes Hilfe habe ich erfahren“ – hoffentlich hat da jeder seine eigene Geschichte zu erzählen. Und manche haben mit Gott ganz viel Gutes er-

lebt. Die Hilfe Gottes durchzieht ihr ganzes Leben: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag“.

Diese Erfahrung hat der Apostel Paulus gemacht, und er möchte sie weitergeben: „Ich stehe hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein“. Paulus hat den helfenden und rettenden Gott bezeugt: Juden und Heiden, Frauen, Männern und Kindern, Sklaven und Herrschenden und auch der ihm nichtwohlgesonnenen Obrigkeit. Gottes Zeuge sein bei Groß und Klein. Das bin auch ich als Pfarrer, und das nicht nur sonntags auf der Kanzel. Gottes Zeuge bei Groß und Klein, das sind auch wir als Kirchengemeinde: z.B. in unseren Kindergärten, durch unseren diakonischen Dienst, durch unsere vielen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, denen es ein Anliegen ist, Zeuge von Gottes Freundlich-



keit zu sein.

Gottes Zeuge bei Groß und Klein – das kann jeder von uns sein: Indem wir mit unseren Kindern beten, singen und ihnen aus der Kinderbibel vorlesen. Indem wir uns zu Gott und dem Glauben bekennen, wenn sich

andere darüber lustig machen. Indem wir für die christlichen Werte einstehen und sie leben. Indem wir dem niedergeschlagenen Nächsten gute Worte weitergeben und ihm den Trost des Glaubens zusprechen. Indem wir ... – diese Aufzählung liebe sich lange fortführen.

Mir gefällt dieses Bild des Paulus: dastehen an meinem eigenen Ort, und Zeuge sein für das, was ich selbst erlebt habe, und dadurch anderen helfen, ähnliche Erfahrungen mit Gott zu machen.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie selbst das auch so oder so ähnlich sagen können: „Gottes Hilfe habe ich

erfahren“.

Und dass Sie dann auch gerne selbst Zeuge für Gott bei Groß und Klein sind.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit,

Ihr Jörg Mahler, Pfarrer



# Kasualien

Wege des Lebens in unserer Kirchengemeinde

## Es wurden in unserer Kirchengemeinde getraut:

Benjamin & Conny Büchner, geb. Grosch, Neustadt



## Wir freuen uns über die getauften Kinder und Erwachsenen:

Lea-Sophie Schwager	Zoe & Cilia Schnabel	Jannis Mann
Selina Horn	Frieda Büttner	Lara Schönekas, Cbg.
René Wins	Laura Beetz	

## Wir trauern um unsere Gemeindeglieder

Victor Groh, 64 J.

Ilse Schunk, 84 J.

Fred Hörnlein, 92 J.

Christa Neubauer, 88 J.

Paul Thomä, 81 J.

Christa Schloter, 89 J.

Traude Engel, 77 J.

Sigrid Gornik, 84 J.

Anatoliy Formenko, 77 J.



Werbung

5



Bestattungstradition seit über 40 Jahren

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge

Das Leben hat viele Seiten. Freude, Trauer, Glück, Schmerz:  
oft liegen nur wenige Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da, wenn Sie unsere Hilfe brauchen.

Telefon 09563/6107 - Telefax 09563/3309

Kronacher Str. 10, 96472 Rödental

[www.bestattungsinstitut-mayer.de](http://www.bestattungsinstitut-mayer.de) - [bestattungsinstitut-mayer@web.de](mailto:bestattungsinstitut-mayer@web.de)



## Maßnahme für die kalte Jahreszeit

6  
Amts- aber auch Kirchenmühlen mahlen leider langsam. Seit Mitte letzten Jahres kümmert sich eine Arbeitsgruppe darum, in unserer Kirche – vor allem in der kälteren Jahreszeit – für eine ausreichende und angenehme Wärme zu sorgen. Damals bestand die Hoffnung, vielleicht für diese Wintersaison bereits eine Lösung gefunden und realisiert zu haben. Doch leider ist das nicht der Fall.

Eine Lösungsmöglichkeit gibt es aber schon, dank einer kompetenten Planerin, die sich im Raum Schweinfurt und Würzburg mit Kirchenheizungen auskennt und auch schon einige Projekte insoweit erfolgreich abgeschlossen hat. Ein Heizsystem mit indirekter Strahlungsheizung über Vor- und Rücklaufheizschleifen in der Kirchenwand wurde vorgeschlagen. Mit einer solchen Lösung könnten auch zwei Fliegen mit einer Klappe

geschlagen werden: zum einen die Beheizung und zum anderen die Trockenlegung der Sockelfeuchtigkeit.

Nun läuft das Genehmigungsverfahren, bei dem uns das Kirchengemeindeamt Coburg sehr intensiv unterstützt. Die Genehmigung der Landeskirche liegt so gut wie vor. Es steht allerdings noch die Stellungnahme des Amtes für Denkmalschutz aus.

Sie sehen, für uns ist es ein großes Anliegen, dass Sie sich nicht nur geistlich in unserer Kirche St. Johannis wohlfühlen. Mit diesem Hintergrund hoffen wir, dass Sie heuer trotz eines noch etwas kühlen Kirchenraumes den Weg in die Kirche finden. Mit einer etwas wärmeren Bekleidung muss man bis zur Heizungsrealisierung nicht auf das heilbringende Wort unseres Herrn verzichten.

(Frank Müller)

## Johannes+ Gottesdienst mit (er) Leben – ein kleiner Rückblick auf den Start



Nun haben schon drei dieser besonderen Gottesdienste stattgefunden. Viele Gedanken hat sich unser Team dabei gemacht: Treffen wir die Interessen von Kindern und erwachsenen Gemeindemitgliedern? Sind alle einbezogen und keine Generation ausgeschlossen? Welche Themen



können wir umsetzen in unserm Gottesdienst? Wie soll der Gottesdienst ausgestaltet werden mit Liedern und Geschichten? Und das sind nur einige Fragen, die uns umtrieben.

Besonders groß war die Aufregung vor dem ersten Gottesdienst. Kommt denn überhaupt jemand? Wir können nur soviel sagen: Wir mussten noch Stühle dazu stellen. Der Gottesdienst in der Sommerzeit war etwas weniger gut besucht.

Dafür war der letzte Gottesdienst ein voller Erfolg. Schön – dass Ihr Gemeindemitglieder so zahlreich er-

schienen seid!

Wir haben uns auch sehr gefreut, dass bei unserem Reihumgebet so viele etwas beizutragen hatten. Nur so kann Gottesdienst leben!

Unser Johannes hat sich gut eingelebt und die Kinder sind immer wieder begeistert, wenn Johannes beim Gottesdienst dabei ist. Er hat ja wirklich auch immer was zu sagen!

Wir als Team mussten uns auch erst mal, wie Günter Neidhardt sagt, eingrooven. Lieder haben wir geübt und Abläufe verbessert, um von Gottesdienst zu Gottesdienst reibungslosere Abläufe zu schaffen.

Und so langsam stellen sich doch immer wiederkehrende Rituale ein. Wir holen den Altar gemeinsam mit den Kindern auf den Boden. Legen dann unser Mandala mit den mitgebrachten Gegenständen der Gemeindemitglieder aus, so ist von jedem ein Stück auf dem Altar dabei. Wir singen Lieder und versuchen uns auch mal dazu zu bewegen. Eine Geschichte darf natürlich auch nicht fehlen. Am Ende des Gottesdienstes kann man immer noch bei Getränken und einem kleinen Snack zusammen sein und sich austauschen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch weiterhin mit Euch, liebe Kinder und liebe Erwachsene rechnen können. Anregungen nehmen wir gerne entgegen. Unterstützung freut uns natürlich auch!

Euer Johannes+  
- Team



## Gemeinde - Fest Verwurzelt

Unser Gemeindefest fand in diesem Jahr nicht im Juni, sondern erst Anfang September statt. Das Motto unseres Gemeindefestes lautete diesmal: „Gemeinde - Fest Verwurzelt“ Was es damit auf sich hatte, erfahren alle Gäste während des Gottesdienstes und im Laufe des Nachmittages. Begonnen wurde wieder mit einem Freiluftgottesdienst vor unserem Gemeindezentrum St. Johannis, den Pfarrer Jörg Mahler und Diakon Günter Neidhardt zusammen hielten und von Mitarbeiter/innen und Kindern unseres Pfarrer-Fritz-Anke-Kindergartens unterstützt wurden. Die Kinder trugen einstudierte Lieder vor und sangen sie gemeinsam mit der Gemeinde. Einen herzlichen Dank auch Wolfgang Fritze für die musikalische Begleitung im Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst herrschte großer Andrang am reichhaltigen und leckeren Kuchenbuffet und am Bratwurststand, in dem Udo Lux und Ralf Stejskal für guten Bratwurst- und Steakgenuss sorgten. Zusätzlich gab es noch einen iranischen Reistopf, zubereitet von unseren iranischen Gemeindegliedern sowie dem Kirchenvorstandskollegen Kamran. Dieses Gericht fand sehr schnell seine Abnehmer. Auch der Dritte Welt Laden war mit einem großen Angebot vor Ort.

Wolfgang Fritze und Isa Neumann begeisterten mit einem Liederquiz. Groß und Klein waren aufgefordert,

die Melodien von verschiedenen Kinderliedern zu erraten, die dann von Isa Neumann noch einmal vorgesungen wurden.

Als weiteres Highlight zum Abschluss beeindruckten die Vorführungen von Marco Munsch und seiner Partnerin aus Waldsachsen mit ihren Didgeridoos und mitgebrachten Klanginstrumenten. Alle Gäste waren fasziniert von den Tönen und Klängen, die sie aus diesem australischen Ur-Musik-Instrument hervorbrachten. Zusammen mit improvisierten Klavierklängen von Wolfgang Fritze wurde man in eine wunderbare Ruhesphäre entführt. Noch bis in den späten Nachmittag hinein verweilten die zahlreichen Gemeindeglieder und Gäste. Ein Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, welche unser Gemeindefest wieder zu einer rundum gelungenen Veranstaltung machten.

(Ralf Stejskal)



Die Gäste sangen gut mit





Sie sorgen für die guten Bratwürste und Steaks



Engagiert - das 3.Welt-Laden-Team



Wolfgang Fritze und Isa Neumann beim Liederquiz



Wunderschöne Altardekoration



Wolfgang Fritze begleitet die Gottesdienstlieder



Tolle Klänge mit dem Didgeridoo

## Impressionen von der Pilgertour



## Lutherweg – Kein Spaziergang, aber ein tolles Erlebnis

(3. Etappe Lehesten – Saalfeld)

Von dunklen Wolken und einzelnen Regentropfen ließ sich die Pilgertruppe von St. Johannis nicht aus der Ruhe bringen, als sie sich am Samstag, 19.10.2019, früh um 9.00 Uhr für zwei Tage am Gemeindezentrum aufmachte, um die 3. Etappe des Lutherweges anzugehen. Die altbewährte Truppe (Gabi und Udo Lux, Roswitha Weidner, Susanne und Ralf Stejskal sowie Gisela und Frank Müller) gingen wieder auf Wanderschaft.

Die Anfahrt nach Lehesten, dem Ende der letztjährigen Tour, gestaltete sich abenteuerlich, da selbst das Navi an den vielen Baustellen und gesperrten Straßen bis zum Zielort verzweifelte. Nach einer länger als erwarteten Fahrt traf man endlich am Zielort ein. Das obligatorische gemeinsame Frühstück musste unter dem Torbogen des Kirchenaufganges stattfinden, damit nicht der Kaffee durch Regentropfen verwässert wurde. Helle Streifen am sonst grauen Himmel ließ die Gruppe hoffnungsvoll die erste Tagesstrecke angehen.

Gottes Segen begleitete die Pilgertruppe auf dem Weg durch die herrliche Thüringer Landschaft, die sich im Laufe der Stunden in ein von Sonne durchflutetes herbstliches Farbenmeer verwandelte. Die Regencapes konnten weggepackt werden. Am Tagesziel Probstzella (nach 14 km)

bezog man zunächst die Pension, es wurde kurz geruht, um danach zum Abendessen zu gehen; natürlich im historischen Bauhaus von Probstzella, einem architektonisch gewaltigen Gebäudekomplex. Bei guter Speise, guten Getränken und netten Gesprächen ließ man den ersten Pilgertag Revue passieren.

Der zweite Pilgertag nach Saalfeld (19 km) fand von Beginn an unter herrlichem Sonnenschein statt. Der Lutherweg ist so abwechslungsreich, dass es ein sehr kurzweiliges Wandern gewesen ist. Bei einer kleinen Andacht unter der Dorflinde von Oberloquitz gesellte sich eine ältere Dame zur Gruppe, sang mit beim Lied „Großer Gott wir loben dich“ und freute sich, diese Gemeinschaft im Herrn miterleben zu dürfen. Auch am 59-Seelen-Weiler „Gabe Gottes“ kam die Pilgertruppe vorbei. Ein steiler Aufstieg von 4,5 Kilometern war die größte Herausforderung auf dieser Pilgertour und verlangte einiges von den Wanderern ab.

Geschafft aber glücklich waren alle bei der Ankunft an den Saalfelder Feengrotten. Am Bahnhof wurde mit Rotkäppchen-Sekt die erfolgreiche Pilgertour abgeschlossen. Per Zug ging es nun zurück nach Probstzella und danach wieder mit dem Auto in die Heimat.

Lust aufs Mitwandern bekommen? Nächstes Jahr – ungefähr zur gleichen Zeit – steht die nächste Lutherweg-Etappe an!

(Frank Müller)



## Weg von der Kirche?

Leider erklären immer wieder einige Kirchenmitglieder ihren Austritt aus der Kirche und damit auch aus der Kirchengemeinde St. Johannis. Wir als Ihre Kirchengemeinde vor Ort sind sehr traurig über jeden einzelnen Austritt. Nicht wegen der wegfallenden Kirchensteuer oder dem Kirchgeld. Nein, wir finden es sehr schade, dass die Gemeinschaft des Glaubens verlassen wird, die diejenigen evtl. gar bei der Taufe, der Konfirmation, der Hochzeit oder gar in familiären Todesfällen begleitet hat, Vor allem aber auch, weil mit dem Austritt auf kirchliche Rechte verzichtet wird, z.B.

auf das Recht der Übernahme eines Patenamts, der kirchlichen Trauung, der Teilnahme am Abendmahl, der Seelsorge oder der kirchlichen Bestattung.

Wir, die Kirchengemeinde bekommen leider erst sehr viel später vom Einwohnermeldeamt Kenntnis von diesem Schritt und erfahren auch bedauerlicherweise nichts über die Beweggründe des Austritts. Gerne würden wir diese erfahren, um auch reflektieren zu können, was wir falsch gemacht haben und was wir in unserer Kirchengemeinde verändern/verbessern können bzw. müssen. Schöner wäre natürlich, ein persönliches Gespräch mit uns im Vorfeld dieser Entscheidung.

Ihre Kirchengemeinde vor Ort ist jedenfalls keine anonyme und namenlose Institution. Wir sind Menschen wie „Du und ich“, bestehend aus einem hauptamtlichen Pfarrer und Diakon, einigen Mitarbeitern im Pfarramt und unseren Kindergärten sowie vielen motivierten und unentgeltlich mitarbeitenden Ehrenamtlichen aus Rödental (Kirchenvorstand, Gruppen und Kreise). Alle setzen sich sehr engagiert dafür ein, den Menschen in unserer Kirchengemeinde eine Glaubensheimat zu geben, aber auch – im Rahmen der Möglichkeiten – Hilfestellungen im sozialen und persönlichen Bereich. Wir achten sehr darauf, die uns anvertrauten Gelder für diese Aufgaben gut und vernünftig einzusetzen. Natürlich kämpfen wir manchmal ebenfalls mit nicht ganz so verständlichen Entscheidungen

gen unserer Kirchenführung in München, lassen uns aber dadurch nicht vom Weg unseres Herrn abbringen.

Leider bleibt jeder einzelne Kirchenaustritt auf Dauer nicht ohne Folgen für Ihre Kirchengemeinde vor Ort (Pfarrstellenbesetzung, die Kindergärten usw.).

Dies wollen wir an dieser Stelle einmal verdeutlichen.

(Frank Müller – Vertrauensmann von St. Johannis Rödental)

---

## Der Bibelkuchen

Backen und Bibellesen

Probieren Sie es doch mal aus. Alle Zutaten stehen in der Bibel und es geht ganz einfach: Bibelstelle aufschlagen (am Besten in der Lutherübersetzung) und schon weiß Mann/Frau was benötigt wird:

Zutaten:

1,5 Tassen	5.Mose 32,14a
6 Stück	Jeremia 17,11a
2 Tassen	Richter 14,18a
4,5 Tassen	1. Könige 5,2
2 Tassen	Samuel 30, 12a
0,75 Tassen	1. Korinther 3,2
2 Tassen	Nahum 3,12
1 Tasse	4. Mose 17,23b
1 Prise	3. Mose 2,13
3 TL	Jeremia 6,20

Sowie (unbiblisch) ein Päckchen Backpulver

Alles, bis auf die Mandeln: Sprüche Salomon 23,14 (also fest kneten), Teig in eine Backform geben und mit Mandeln bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 180-200 Grad ca. 40 – 60 Minuten backen.

Na dann: Luk. 9,17a

(Diakon Günter Neidhardt)



## Ehrenamtliche Mitarbeit in unseren Kindergärten

### Elternbeirat 2019/2020 Kindergarten St. Johannis

Carolin Metterle (1. Vorsitzende)  
Sophia Kunz (stellv. Vorsitzende)  
Rene Grothe (Schriftführer)  
Jessica Beetz (Kindergarten-  
ausschuss)  
Katharina Schulz (Beisitzerin)  
Victoria-Lynn Klinkowski (Beisitzerin)



### Elternbeirat Tigerente 2019/2020

Katrin Kunz (Vorsitz)  
Monika Herr (stellv. Vorsitzende)  
Christian Kern (Schriftführerin)  
Fiorella Krämer (Kassiererin)  
Sandra Hilbig (Kindergartenausschuss)  
Sebastian Zach (stellv. Kindergarten-  
ausschuss.)



### Elternbeirat 2019/2020 Pfarrer Fritz Anke Kindergarten

Katharina Bätz (1. Vorsitzende)  
Sonja Reinhardt (stellv. Vorsitzende)  
Janine Roos (Kassiererin)  
Asmar Sala (Schriftführerin)  
Vivien Roos (Beisitzerin)  
Sabrina Heß (Kindergartenausschuss)



Aus  
gutem  
Grund



15

*Kinder von 5 - 10 Jahre*

**KINDERBIBELTAG**  
im Gemeindezentrum  
20. November 2019 - Buß- und Betttag

Flyer und Anmeldung im Pfarramt oder in den Kindergärten

NENO-Chor, der Chor unserer Kirchengemeinde



22. September 2019 –  
Ein Partnerschaftsgottesdienst in  
Ebersdorf

Wir durften den Partnerschaftsgottesdienst in Ebersdorf mit gestalten. Der Gottesdienst fand im Gemeindehaus statt.

Frau Heidi Löw berichtete anhand von Bildern von der Partnerschaft Itamboleo und erklärte auch das Handelsprinzip „FAIR TRADE“.

Nach dem Gottesdienst wurde die ganze Gemeinde zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir sagen hier jetzt noch mal DANKE, dass wir hier ein Teil sein durften und freuen uns auf das nächste Mal.



PERCUSSIONSGRUPPE  
– NENO NGOMA – und 75 Jahre  
von Horst Seeger

Wie wir in der 2. Ausgabe des Ge-

meindebriefes bereits kurz erwähnt haben, hat der NENO-Chor wieder eine Perkussionsgruppe gegründet. Wir sind mit 6 Gründungsmitglieder gestartet und inzwischen schon 8 mutige und spielfreudige Trommler. Wenn es sich weiter so entwickelt, sind wir auf dem besten Wege eine eigene Gruppe zu werden, die sich jedoch nicht vom Chor abspalten wird, denn wir gehören zusammen. Nichtsdestotrotz haben wir uns einen eigenen Namen gegeben: NENO – NGOMA (NENO = Wort und NGOMA = Trommel).



Was machen wir? Afrikanisches Trommeln ist unsere Leidenschaft und unser Ziel. Wir möchten hier noch mal kurz die Werbetrommel rühren, denn wir denken, dass das Trommeln für jeden ein ganz besonderes Erleb-



nis ist.

So wie für unseren Chef-Percussionisten und Anleiter Horst Seeger. Er ist vor kurzem 75 Jahre alt geworden. Wir alle vom NENO-Chor waren zu Kaffee und Kuchen nach Fehheim eingeladen und sangen und trommelten ihm einen kleinen Auszug unseres Repertoires. Wir – der NENO-Chor und die Perkussionstruppe – sagen hier an Ihn **DANKESCHÖN** für Deine Liebe zur Musik und die Bereitschaft, uns „Grünschnäbeln“ etwas beizubringen. Mögest Du uns lange erhalten bleiben.

## Was gibt es sonst noch Neues?

Nun es gibt eine zweite Homepage des Chores. Wie soll man das denn jetzt verstehen?

Nun ganz einfach, da wir so viel Neues haben – wie zum Beispiel: unseren Filmkanal bei Youtube, unsere Fangemeinde auf Facebook sowie unseren Online Kalender und und und ...

Dies alles können wir nicht auf der Kirchengemeinde-Homepage darstellen, da es zu viel Arbeit wäre, all die neuen Angebote vom Administrator der Kirchengemeinde betreuen zu lassen.

Uns wurde der Vorschlag gemacht, eine eigene Homepage zu erstellen und zu verwalten.

Wir haben also einmal unsere bisherige Seite unter der Gemeindeseite: [www.stjohannis-roedental.de](http://www.stjohannis-roedental.de) <= mit den wichtigsten Punkten von und

über uns.

Und dann unter: [neno-chor.thuefa.de](http://neno-chor.thuefa.de) eine neue und größere Homepage, mit allen neuen Dingen, die auf der Homepage nicht mehr möglich waren. Diese soll später auch auf [neno-chor.de](http://neno-chor.de) erreichbar sein

Wir laden jeden ein, sich einmal unsere neue Website anzuschauen und eventuell bei uns vorbeizukommen. Wir proben immer mittwochs um 20:00 im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde St. Johannis Rödentel.

Der nächste NENO-Chor-Auftritt: 17. November 2019 um 19:00 Uhr in der Kirchengemeinde St. Lukas.

Und höchstwahrscheinlich zur Weihnachtszeit. Hier liegen bereits Anfragen vor, sind aber noch nicht konkret bestätigt. Wer uns gerne buchen möchte, eventuell für einen runden Geburtstag usw., kann sich bei uns melden!

(Carsten Koch)



# Gottesdienste

## Kirche St. Johannis

03.11.2019	20. So. n. Trin	10:00 Uhr	Abendmahl - Prädikant Müller
10.11.2019	Drittletzter So.	10:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst / Erwachs. Taufe; Pfr. Mahler
20.11.2019	Buß- und Bettag	19:00 Uhr	Abendmahl u. Salbung; Pfar- rer Mahler
24.11.2019	Ewigkeitssonntag	18:00 Uhr	Totengedenken - Gesang: Isa Neumann; Pfr. Mahler/ Diakon Neidhardt
01.12.2019	1. Advent	10:00 Uhr	Brot f. die Welt - Lektor Dier
08.12.2019	2. Advent	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt
15.12.2019	3. Advent	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (St. Jo- hanniskindergarten) - Pfarrer Mahler
22.12.2019	4. Advent	10:00 Uhr	Prädikant Müller
24.12.2019	Heilig Abend	15:00 Uhr	Familiengottesdienst m. Krippenspiel; Diakon Neid- hardt
		17.00 Uhr	Christvesper - Pfarrer Mahler
		22:00 Uhr	Christmette - Pfarrer Mahler
25.12.2019	1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Abendmahl - Diakon Neid- hardt
29.12.2019	1. So. n. Christfest.		kein Gottesdienst
31.12.2019	Silvester	17.00 Uhr	Ökum. Jahresabschlussgot- tesdienst; Pfr. Mahler/Pfr. Fischer
01.01.2020	Neujahr	18.00 Uhr	Abendmahl; Pfarrer Mahler
05.01.2020	2. So. n. Christfest.	10.00 Uhr	Lektor Dier
19.01.2020	2. So. n. Epi.	10.00 Uhr	Pfarrer Mahler
26.01.2020	3. So. n. Epi.	18.00 Uhr	Kirche am Abend; Diakon Neidhardt
<b>Tauftermine</b>			
10.11.2019		11:30 Uhr	Pfarrer Mahler
15.12.2019		11:30 Uhr	Pfarrer Rothmund
19.01.2020		11.30 Uhr	Pfarrer Mahler

## Gemeindezentrum

17.11.2019	Vorletz. So. d. Kj.	17:00 Uhr	Johannes+ / Mitarbeiter-einführung
12.01.2020	1. So. n. Epi.	17:00 Uhr	Johannes+

## Kapelle Oberwohlsbach

17.11.2019	Volkstrauertag	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
01.12.2019	1. Advent	09:00 Uhr	Lektor Dier
24.12.2019	Heilig Abend	15:30 Uhr	Pfarrer Mahler
05.01.2020	2. So. n. Christfest	09:00 Uhr	Lektor Dier
02.02.2020	letzt. So. n. Eph.	09:00 Uhr	Pfarrer Mahler

## AWO-Seniorenheim

10.11.2019	Drittletzt. So.	09:00 Uhr	Pfarrer Mahler
20.11.2019	Buß- und Betttag	09:30 Uhr	Abendmahl u. Salbung - Pfarrer Mahler
08.12.2019	2. Advent	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
25.12.2019	1. Weihnachtstag	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
19.01.2020	2. So. n. Eph	09:00 Uhr	Pfarrer Mahler

## Curanum - Seniorenresidenz Am Bürgerplatz

24.11.2019	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Totengedenken; Pfr. Mahler
26.12.2019	2. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Pfarrer Rucker
26.01.2020	3. So. n. Eph.	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt

Herzliche Einladung zum Martinsgottesdienst in der kath. Kirche St. Hedwig und anschl. Umzug; Sonntag, 10.11.2019 - 17:00 Uhr

## Alles Gute

Am letzten Tag vor den großen Sommerferien haben wir Irmi aus dem Dienst verabschiedet.

Wir haben uns im Kreis zusammengefunden; die Kinder und Mitarbeiter des Kindergartens und die Mitarbeiter des Gemeindezentrums. Das Team bedankt sich für 12 Jahre gute Zusammenarbeit mit Irmi, für ihr unerlässliches Engagement, für ein stets offenes Ohr. Als Geschenk überreichten die Kinder und das Team eine Sprossenleiter, sinnbildlich gedacht als „Lebensleiter“ für ihren weiteren Lebensabschnitt.

Eine Mitarbeiterin äußerte:

„Ich bin dankbar, so eine tolle Frau wie Dich kennengelernt zu haben. Ich habe viel von Dir gelernt!“

Die Kinder bedankten sich für ganz viel Spaß, die gemeinsamen Lieder, die tollen Spiele und Bücher, die sie vorgelesen hat, das Turnen und Toben und die Beantwortung von tausend Fragen. Du bist eine tolle Erzieherin, die wir alle nicht vergessen werden. Irmi, du warst einfach spitze.

So sangen dann auch die Kinder: „Einfach spitze, dass Du da warst!“

Anschließend bedankte sich Diakon Neidhardt im Namen der Kirchengemeinde St. Johannis bei Irmi für ihre Arbeit im Kindergarten und der Gemeinde und gemeinsam mit Pfarrer Mahler wurde sie mit dem Segen verabschiedet:

Unser Gott segne Dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.  
Gott helfe Dir loszulassen, was loszulassen ist.

Er bewahre in Dir die Erinnerungen an den zurückgelegten Weg und die guten Erfahrungen Deines Dienstes.

Gott begleite Dich auf dem Weg, der vor Dir liegt und stärke Dich für die neuen Herausforderungen die vor Dir liegen.

Gott lasse Dich jeden Tag seine Nähe spüren.

So segne Dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Irmi überraschte die Kinder mit einem Konzert von Liedermacher Biber.

Irmi, alles Gute wünschen Dir die Kinder und das Team des Kindergartens St. Johannis. Danke für Alles!!!





## Margit Zetzmann in den Ruhestand verabschiedet

Mit einem kleinen Festakt hat sich die langjährige Leiterin des Kinderhaus Tigerente in Oberwohlsbach in den Ruhestand verabschiedet.

Sechs Jahre, so lange wollte Sie die Kindergartenleitung im Kinderhaus übernehmen, als sie am 1. September 1987 ihren Dienst angetreten hat. Am Ende sind es 32 Jahre und 1 Monat geworden. Da kann man mit Fug und Recht sagen: Das Kinderhaus Tigerente war und ist bis heute ganz wesentlich von Margit geprägt und gestaltet. Von Ihrem Engagement, ihrer Liebe zu den Kindern, auch von ihrer direkten Art.

Ganz besonders ist zu betonen, dass das Kinderhaus Tigerente von Anfang an und bis heute, als sogenannter integrativer Kindergarten, Mädchen

und Jungen mit Behinderungen aufnahm, förderte und begleitete.

Ein paar Tränen sind schon geflossen als dann, an Margits letzten Arbeitstag Kinder, Eltern Kolleginnen und die Vertreter der Kirchengemeinde tatsächlich akzeptieren mussten: Margit ist jetzt weg (auch wenn sie versprochen hat, dass sie immer mal wieder vorbeischaun wird). Dafür, dass es nicht allzu wehmütig wurde sorgte der Kinderliedermacher „Biber“ mit seinen Mitmachliedern.

Uns bleibt es DANKE zu sagen. Danke Margit für all deinen Einsatz und danke, dass du deine Ankündigung nach sechs Jahren aufzuhören, nicht wahrgemacht hast. Wir wünschen Dir alles, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt. Sei behütet!

(Günter Neidhardt, Diakonn)

## Unsere neuen Präparanden stellen sich vor:

Aaron Ambos  
Emely Apel  
Annika Dröws  
Jan Erler  
Paula Fischer  
Erik Gerber  
Vanessa Hinzer  
Chris Hofmann  
Leon Klamka  
Anastasia Loos  
Uljana Loos  
Cedrik Niller  
Chantal Niller  
Louis Scharg  
Lucy Weingarth

22

Zusammen mit den Präparanden aus Weißenbrunn und Mönchröden durften sie ihre erste Rüstzeit in Neukirchen verbringen (sh. Foto)..



## Bald ist Heilig Abend

und wir laden wieder ein zur Heilig Abend Feier für Bedürftige und Alleinstehende ins Gemeindezentrum. Die Feier beginnt ab 17:00 Uhr. Regina & Dieter Griebel und Christine Süßenbach bereiten ein leckeres Essen vor. Mit Weihnachtsliedern und Geschichten wollen wir gemeinsam feiern.

Über eine vorherige Anmeldung im Pfarramt (Tel. 729015) oder bei Dieter Griebel (Tel. 549733) würden wir uns freuen.



### Lebendiger Adventskalender im St. Johanniskinder- garten

1. Dezember  
bis  
20. Dezember  
jeweils um 17:00 Uhr  
(Montag bis Freitag)

## Rödentaler Advent

Lieder, Geschichten  
und Aktionen in der  
Adventszeit

Jeden Adventssonntag um 18.00 Uhr in der Domäne  
Veranstalter: Kindergartenförderverein St. Johannis

## Liturgie erklärt – Teil 5

Im letzten Gemeindebrief wurde die Gottesdienstliturgie bis zum Glaubensbekenntnis vorgestellt. Sie können den Ablauf im Gesangbuch Nr. 679 (S. 1145) mitverfolgen.

Nach dem Glaubensbekenntnis folgt die **Predigt**. Sie gehört zu den zentralen Bestandteilen des evangelischen Gottesdienstes. Der Apostel Paulus beschreibt einmal die zentrale Bedeutung der Predigt: „So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“ (Römer 10, 17).

Als Predigt bezeichnet man die Verkündigung des Wortes Gottes durch Auslegung eines biblischen Textes vor der versammelten Gemeinde. Ziel der Predigt ist es, das Evangelium mit der konkreten Situation der versammelten Hörer zusammenzubringen und in diese hinein sprechen zu lassen. Predigten waren schon in der vorchristlichen Synagoge selbstverständlich. Die Predigt der Apostel baute dann auf der Botschaft Jesu und seines Erlösungswerkes auf und war an alle Welt gerichtet. So wurde Jesus Christus – sein Leben, seine Verkündigung, sein Sterben und Auferstehen – selbst zum Inhalt der Verkündigung.

Eine Predigt kann verschiedene Intentionen haben, z.B.:

- erklärend, um Bibeltexte verständlich werden zu lassen
- stärkend für den Glauben und das

Leben der Hörenden (tröstend, ermutigend, hoffnungsschenkend)

- befreiend (aus Schuld, Verstrickungen)
- argumentativ werbend bzw. richtungsweisend bei ethischen Fragestellungen
- missionarisch, um die Menschen zum Glauben zu rufen.
- Gott Raum geben in unserem Denken, Handeln und Fühlen.

Viele Gemeindemitglieder schätzen an den Gottesdiensten gerade auch die Predigt, besonders dann, wenn sie das Gesagte mit ihrem eigenen Leben verbinden können und einen wichtigen Impuls oder Gedanken für sich selbst finden.

Der Bibeltext, über den zu predigen ist, ist in einer Ordnung festgelegt. Auf einen Turnus von 6 Jahren wurden viele wichtige Bibeltexte aus dem Alten und Neuen Testament auf die einzelnen Sonn- und Feiertage verteilt.

Die Predigt folgt einem bestimmten Aufbau: Der Predigt im engeren Sinn; voraus geht der *Kanzelgruß* (Römer 1, 7b; 2. Kor 13,13; Offenbarung 1, 4b: „*Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt*“) mit dem *Amen* der Gemeinde. Daran schließt sich ein *Gebet in der Stille um den Segen des Wortes an*, worauf i.d.R. die *Verlesung des Predigttextes* folgt, versehen mit dem



Schlussvotum: „*Der Herr segne an uns dieses Wort*“. Nach der Predigt folgt der *Kanzelsegen*: „*Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus!*“ (Philipper 4,7) mit dem *Amen* der Gemeinde.

Das anschließende **Predigtlied** wird vom Inhalt der Predigt her bestimmt. Währenddessen wird der **Klingelbeutel** eingesammelt.

Daran schließen sich dann die sog. **Abkündigungen** an. Hier soll das Gemeindeleben zur Sprache kommen: Wurde jemand getauft, hat jemand geheiratet, wurde jemand heimgerufen? Mit einem kurzen Gebetsruf denken wir dann an alle die Menschen, die durch diese Ereignisse unmittelbar oder mittelbar betroffen sind. In einem Ankündigungsbock wird auf besondere Veranstaltungen hingewiesen und eingeladen. Und es geht ums Geld: Es wird bekanntgegeben, wieviel Gelder in der Gemeinde in der vergangenen Woche eingegangen sind. In den Abkündigungen wird stets der Komplettbetrag genannt, die Einzelheiten (was im Klingelbeutel und in der Kollekte war; Spenden anlässlich von Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Bestattungen mitsamt Zweckbestimmung) finden sich im Schaukasten am Ausgang. Hier geht es um die Transparenz der Gemeindefinanzen.

Zum gesammelten Geld muss man noch Folgendes wissen: Die Einlagen im *Klingelbeutel* bleiben grundsätzlich in der eigenen Gemeinde

zur Finanzierung der gottesdienstlichen Auslagen (Kerzen, Reinigung, Heizung, Orgelstimmung usw.). Die Einlagen in den Büchsen am Ausgang (*Kollekte*) sind für wechselnde Zwecke bestimmt, die der Kirchenvorstand in einem Beschluss zum Kollektenplan am Ende des Vorjahres festlegt. Es gibt Pflichtkollekten, für die in ganz Bayern am gleichen Sonntag gesammelt wird (z.B. Diakonie), es gibt Wahlpflichtkollekten, bei denen sich der Kirchenvorstand aus 3 Vorschlägen der Landeskirche für einen entscheiden muss. Es gibt Wahlkollekten, bei denen der Kirchenvorstand frei wählen darf. Die jeweilige Zweckbestimmung wird immer bei den Abkündigungen angesagt.

Die Abkündigungen schließen mit dem Segenswunsch für die ganze Gemeinde: „*Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinde in all ihren Gliedern nach dem Reichtum seiner Gnade. Amen*“

(Folgende Literatur wurde für den Artikel verwendet und eingearbeitet: F. Kalb: Grundriss der Liturgik, München und [www.johanneskirche-kulmbach.de/unser-gottesdienst-erklart](http://www.johanneskirche-kulmbach.de/unser-gottesdienst-erklart)).

Pfr. Mahler

## Gottesdienste an Weihnachten

### Kirche St. Johannis

24. Dezember 2019	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	17:00 Uhr	Christvesper
	22:00 Uhr	Christmette
25. Dezember 2019	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

### Oberwohlsbach

24. Dezember 2019	15.30 Uhr	Heilig Abend
26. Dezember 2019	09:00 Uhr	Gottesdienst

### AWO-Seniorenheim

25. Dezember 2019	09:00 Uhr	Gottesdienst
-------------------	-----------	--------------

### Curanum

24. Dezember 2019	14:00 Uhr	Heilig Abend Lieder & Geschichten von Weihnachten
26. Dezember 2019	10:00 Uhr	Gottesdienst



## Seelsorge im Krankenhaus

„Sie müssen ins Krankenhaus“! Für die meisten von uns ist die ärztliche Überweisung in eine Klinik mit eher mulmigen, unsicheren oder sogar angstbesetzten Gefühlen verbunden. Auch wenn die Hoffnung auf Hilfe und Heilung groß ist, kann eine Erkrankung Dinge ins Wanken bringen, ja existenzielle Fragen aufwerfen.

Das Team der Klinikseelsorge, wo immer Sie ins Krankenhaus gehen, ist dafür da, Patienten und Angehörige zu begleiten und zu unterstützen. Sie können in jeder Klinik nach einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin fragen.

Damit dafür ausgebildete Hauptamtliche oder Ehrenamtliche aus der Gemeinde oder vom Klinikum Sie gezielt im Krankenhaus aufsuchen dürfen, müssen Sie bei Ihrer Aufnahme ins Krankenhaus ausdrücklich ein „Ja“ eintragen lassen, dass Sie Seelsorge wünschen und dazu Seelsorger die Informationen erhalten, dass Sie mo-

mentan im Krankenhaus sind.

Wenn Sie sich einen Besuch von den Seelsorgern Ihrer Kirchengemeinde wünschen, kommen wir gerne. Voraussetzung ist dabei, dass wir von Ihrem Krankenhausaufenthalt wissen (ein Anruf im Pfarramt genügt).

Also, scheuen Sie sich nicht, einen Seelsorger / eine Seelsorgerin zu rufen, wenn Sie Gesprächsbedarf haben oder Unterstützung -in welcher Form auch immer- für Sie hilfreich sein kann.

Die Seelsorger im Klinikum Coburg sind: Pfarrerin Susanne Thorwart, Pfarrer Klaus-Dieter Stark und Diakon Wolfgang Fehn.

(Diakon Günter Neidhardt)



## DANKE für Ihre Kleiderspende



Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sendet ein herzliches Dankeschön für die Kleiderspende.

Wir konnten in Ihrer Gemeinde 1.300 kg Kleider- und Schuhspenden sammeln. In unserer Sortierung betreiben wir hohen Aufwand, um gemäß unserem Leitwort „für Wärme und Würde“ gute und angemessene Kleidungsstücke, Haushaltswäsche und Schuhe für unsere Projekte zusammenzustellen.

Auch wenn es ein ausgesprochen warmer Sommer war, waren auch im vergangenen Jahr unsere Kleidung- und Schuhlieferungen bei vielen sozialen Einrichtungen sehr gefragt. Die Textilien brachten wir nach Bedarf in mehrere Städte Deutschlands und auch die internationalen Transporte wurden fortgesetzt.

## DANKE für die Spenden der Junisammlung



Die Gesamtspenden der Junisammlung für die Ev. Jugend ergab 465,00 € (60 % verbleiben im Dekanat Coburg, 40 % gehen an das Amt für Ev. Jugendarbeit).

Vielen Dank an alle Spender.

## BASAR

für Konfirmations- und  
Kommunionkleidung

**Samstag, 1. Februar 2020**

Ev. Gemeindezentrum St. Johannis  
Beetäcker 2, Rödental

Annahme: 9:00 – 11:00 Uhr  
(Etikettierung vor Ort, UKB – 0,50 €/Art.)  
Verkauf: 12:00 – 14:00 Uhr  
Rückgabe: 14:30 – 15:30 Uhr

Kontakt: Frau Schelhorn, Tel. 09561/3580151  
(AB benutzen)

(10 % des Verkaufserlöses werden der Kirchengemeinde zugeführt).

Werbung

29



**Zahlen  
ist ein-  
fach.**



sparkasse-co-lif.de

**Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App\* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.**

\* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.  
Android ist eine Marke von Google LLC



Sparkasse  
Coburg - Lichtenfels

# ADVENTS- KONZERT

Sonntag

1. Dez. 2019

18:00 Uhr

St. Johanniskirche

Rödental

Saint-Gobain Singers Rödental

Saxophon-Vielharmonie

Fabian Gehrlicher

Leitung: Stefan Schunk

[www.saint-gobain-singers-roedental.de](http://www.saint-gobain-singers-roedental.de)



30

DAS EWIG LICHT  
GEHT DA HEREIN

Alte Weihnachtsmusik gesungen und  
auf historischen Instrumenten gespielt vom

MELCHIOR-FRANCK –  
KREIS COBURG

Donnerstag, 12. Dezember 2019 um 19 Uhr  
St. Johannis Oeslau



## Die Trägheit des Herzens aufrütteln 60 Jahre Brot für die Welt

Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle: Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerütteltwerden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“ Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen.

In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden. Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen!

### Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

(Sammeltüte und Überweisungsschein liegt dem Gemeindebrief bei)

1. Advent - 1. Dezember 2019  
Gottesdienst St. Johanniskirche  
10:00 Uhr

## Termine Nachbargemeinden

### St. Marien Einberg

8.12.2019 um 17.00 Uhr  
Konzert des Kirchenchors St. Marien  
(Solisten Orgel u. Flöte)

22.12.2019 16.30 Uhr  
Advents- u. Weihnachtslieder singen  
in der Kirche St. Marien

04.01.2020 (Uhrzeit im Pfarramt  
erfragen) Männerwanderung von  
Fechheim nach Einberg

### Christuskirche Mönchröden

14.12.2019 – 17:00 Uhr  
Adventskonzert – Juri Preisinger

09.11.2019, 19 Uhr  
Frauenabend Thema: Unter dem  
Stern sitzen  
Referentin: Barbara Acksteiner aus  
Sonnefeld

### Weißbrunn v. Wald

15. Dezember 2019 – 15:00 Uhr  
Adventskonzert, Dreifaltigkeitskirche

## Gelebtes Miteinander



#### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental  
Beetäcker 2, 96472 Rödental  
09563/729015

#### Redaktionsteam:

Frank Müller (verantwortlich), Gabi Lux,  
Ralf Stejskal, Diakon Günter Neidhardt,  
Gisela Müller,

#### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

(gedruckt auf Umweltschutzpapier)  
(Bildquellen: eigene, Archiv St. Johannis bzw.  
Gemeindebriefverlag)

#### Auflage:

4 x jährlich; Auflage von 2.000 Exemplaren,  
kostenlose Verteilung an die Kirchengemeindeglieder:  
Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen  
Verteiler.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
10. Januar 2020





Garantierter Hörkomfort mit dem

# Optik-Müller- Schutzbrief für Hörgeräte

Als zuverlässige Begleiter im Alltag werden Hörgeräte stark beansprucht. Vereinzelt können daher Reparatur- und Wartungskosten auf Sie zukommen.

Als **effektiven Kostenschutz** erhalten Sie bei Optik Müller einen **exklusiven Schutzbrief** zu jedem neuen Hörsystem.

Dieser ist für 3 Jahre gültig und kann auf 6 Jahre verlängert werden.

**OPTIK**  
*Müller*  
COBURG · RÖDENTAL

*Meine Nummer eins  
für Auge und Ohr.*

**Coburg** Mohrenstraße 31 Tel. 0 95 61 / 98 49

**Rödental** Bürgerplatz 8 Tel. 0 95 63 / 26 26

Immer für Sie da: **[www.optikmueller24.de](http://www.optikmueller24.de)**

# Gruppen/Kreise

Unsere Gruppen und Kreise  
in St. Johannis Rödental



Machen Sie mit!

## CURANUM

Lieder & Geschichten von  
Himmel und Erde

Donnerstag 10:00 Uhr

Termine 14.11 / 28.11. / 12.12.

09.01.2020 / 23.01.2020

- Sabine Günzel Tel: 3804 -

## Kochgruppe

Montag, 16:00 Uhr

Termine: 04.11. / 02.12.

Ort: Gemeindezentrum

- Dieter Griebel Tel. 549733

## Hausbibelkreis

Mittwoch, 18:30 Uhr

14 tägig

- Sieglinde Franz, Tel.  
8447

## NENO-Chor

Chorprobe Mi. 20:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

- Gary O'Connell

Tel: 0172/2893588

- Carsten Koch

Tel: 0170/5042103

## BEHINDERTEN-CLUB

14:00 Uhr

Termine:

24.11. (40jähr. Jubiläum)

15.12.

26.01.2020

Ort: Gemeindezentrum

- Helmut Linke -

über Pfarramt; Tel: 729015

## Suppenküche und mehr.....

Donnerstag 12:00 Uhr

Termine: 14.11. / 28.11. /

12.12.

Ort: Gemeindezentrum

- Pfarramt, Tel. 729015

## Aphasiker Selbsthilfegruppe

Treffen, jeden ersten  
Mittwoch im Monat

Ort: Gemeindezentrum

- Frau Karbitschka 09561/69730

## Bibelkreis

Montag, 19:00 Uhr

14 tägig

Ort: Gemeindezentrum

- Gabi Lux Tel: 5493820

- Gisela Müller Tel: 1046

## Seniorenkreis

Mittwoch, 14:30 Uhr

Termine: 27.11. / 11.12. /

22.01.2020

- Pfarramt Tel. 729015

## Wichtige Adressen



<b>Pfarramt</b>	Gabi Lux, Beetäcker 2 Tel: 09563/729015 Fax: 09563/729016 e-mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr; Di.: 16:00 -17:00 Uhr Bankverbindung: IBAN: DE97 7836 0000 0002 5917 58
<b>Pfarrer</b>	Pfarrer Jörg Mahler, Büro Beetäcker 2 Tel: 09563/729018 e-mail: joerg_mahler@hotmail.com
<b>Diakon</b>	Diakon Günter Neidhardt, Büro Beetäcker 2 Tel: 09563/5093053; e-mail: guenter.neidhardt@elkb.de
<b>Vertrauensleute</b>	Frank Müller, Mecklenburger Str. 11; Tel: 0160/7434398 e-mail: fraenklin.rdtl@gmx.de Andrea Schumann (stellv.), Am Gründlein 30,96472 Rödental, Tel. 09563/3881, e-mail: info@isaspa.de
<b>Fritz-Anke-Kiga</b>	Leiterin Jessica Schwarzenberger, Martin-Luther-Str. 69c Tel: 09563/8660; Fax: 09563/308349 e-mail: fritz.anke.kiga@t-online.de
<b>Kiga Tigerente</b>	Leiterin Susanne Böhm, Steinigleite 3 Tel: 09563/3567; Fax: 09563/308169 e-mail: tigerenten.kiga@t-online.de
<b>St. Johannis-Kiga</b>	Leiterin Susanne Kissinger, Mecklenburger Str. 10 Tel: 09563/6869; Fax: 09563/309313 e-mail: st.johannis.kiga@t-online.de
<b>Welt-Laden e.V.</b>	Rothinestr. 7 in Mönchröden Öffnungszeiten: Mi. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

# ES GIBT EINEN

Auch wenn ich weiß, was ich tun soll, heißt das noch lange nicht, dass ich das auch schaffe.

Auch wenn ich den Weg kenne, heißt das nicht, dass ich ihn auch gehe.

Auch wenn ich die Wahrheit weiß, habe ich doch oft nicht den Mut, sie auch zu sagen.

Gott sei Dank gibt es einen, der mich den Weg der Liebe führt, der mir die wahren Perspektiven eröffnet und der mich ermutigt, das Leben zu leben!

(Reinhard Ellsel)

